

## Was ein Lehrgang alles bewirken kann

Ein Bericht des RuFV "Von Lützow" Herford e.V./ WEF

Im Rahmen der Weiterqualifizierung unserer jungen Reitschüler haben wir in den Herbstferien 2011 im Reit- und Fahrverein "Von Lützow" Herford erstmals einen Lehrgang zum Erwerb des Trainerassistenten und der Jugendleitercard (Juleica) angeboten. Diese Ausbildungsmaßnahme hat alle Erwartungen übertroffen und ganz viele neue Tendenzen in unserem Reiterverein in Gang gesetzt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle einmal meine Begeisterung für das Engagement der jungen Teilnehmer zum Ausdruck bringen.



Schon während der 14-tägigen Ausbildungsphase zeigten die neunköpfige Gruppe im Alter von 16 bis 20 Jahren, was in ihnen steckt. Unterstützt von den Projektleitern aus Kreissportbund und Pferdesportverband haben sie in Teamarbeit ganz viel Kreativität und neue Ideen an den Tag gelegt. Daraus entwickelten sich konkrete Projekte für unseren Reiterverein, die wir auch schon umgesetzt haben.



So gibt es seit neuestem einen "Wellnesstag für Pferde". Alle Reitanfänger durchlaufen einen sogenannten "Putzkurs", der genau strukturiert ist und insgesamt sieben Termine mit verschiedenen, klar festgelegten Themenbereichen beinhaltet. Der "Tag der offenen Stalltür" am 6. Mai 2012 wurde fast ausschließlich vom Juleica-Team geplant und durchgeführt – mit großem Erfolg.

Auch das Sommerferienangebot wird maßgeblich von den Mitgliedern des Juleica-Teams getragen, eine engagierte neue Gruppe junger ehrenamtlicher Mitarbeiter, die in unserem Reitverein große Pläne haben. Spieletage, Ferienspiele, Lehrgangbetreuung der Teilnehmer, Mithilfe beim "Zwergenreiten", Tagesausflüge zu Kindergärten sind nur einige Beispiele von Aktivitäten, die von den jungen Reitern übernommen werden.

Sie gehen mit einer Selbstverständlichkeit auf andere Menschen zu, die einfach unschlagbar ist. Sie kommen auf Ideen, die mir gar nicht eingefallen wären. Ein Zeichen dafür, dass sie wissen, was gerade den jungen Reitschülern gefallen könnte. So haben sie aktuell ein Fall-Training für Reiter initiiert. In Kooperation mit dem Landessportbund trainiert nun ein Karatelehrer mit den Reitschülern das richtige Fallen. Und dieses Angebot hat großen Anklang gefunden. Über 20 Teilnehmer haben sich für den Kurs angemeldet.

Mit ganz viel Eigendynamik werden dadurch neue Mitglieder geworben. Dieser frische Wind in unserem Verein hat etwas von einem "Schneeballeffekt". Aus einer gelungenen Maßnahme entwickelt sich wieder die nächste. Regelmäßig trifft sich die Gruppe bei bester Stimmung. Früher lief vieles über meine Person, mittlerweile übernehmen diese jungen Leute selbstständig viele Aufgaben, die ich vorher als Bezugsperson leisten musste. Durch diese Erfolge werden ihnen auch finanzielle Mittel vom Vorstand zugestanden. Als sie Schwungtücher für die unterschiedlichsten Spiele benötigten, wurde diese vom Verein auch angeschafft. Das wiederum stärkt ihr Selbstbewusstsein und gibt ihnen eine wichtige Anerkennung für ihre Arbeit.

Der Ideenreichtum scheint nicht abzureißen. Einmal im Monat werden nun Reiterspiele im Verein veranstaltet. Die jungen Ehrenamtler machen Fotos, um den Gruppenraum zu verschönern. Sind die Schulpferde nicht im besten Zustand, wird sich überlegt, wie man das ändern kann. Insgesamt hat durch diesen Entwicklungsprozess das ehrenamtliche Engagement im Verein zugenommen. Es wurden Hemmschwellen abgebaut. Bei unseren Turnierveranstaltungen sind viel mehr Helfer aktiv als früher. Wenn die Reitschüler bei einem Turnier starten, fahren nun Begleiter mit. Unterstützung ist mittlerweile Programm in unserem Reitverein. Und die „Ehrenamtler von Morgen“ werden herangezogen. Bessere Werbung für den Reitsport kann man wohl nicht machen.

Ihre Claudia Dornhoff (Reitlehrerin)

**Stand: 09/2012**

**Weitere Informationen unter:** [www.reiterverein-herford.de](http://www.reiterverein-herford.de)